

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 283.

Freitag den 2. December

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Börsen-Versammlung in Halle.

Diejenigen Herren, welche sich bei der Einrichtung von Börsen-Versammlungen betheiliget, und dazu mit Eintrittskarten versehen haben, werden ersucht sich

Freitag den 2. December Abends 8 Uhr im Stadtschießgraben

einfinden zu wollen, um die Wahl der Hallischen Vorstands-Mitglieder und sonst etwa nöthige Besprechungen vorzunehmen.

Die Handelskammer.

Herausgeber: Dr. Masemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ein Pfandschein des städtischen Leih-Amtes ist hier vor einiger Zeit als gefunden abgegeben. Der Eigentümer hat sich baldmöglichst im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, zu melden.

Halle, den 29. November 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Weihnachtsgeschenke

für Erwachsene und für Kinder im

Präsent-Laden,

42. Nr. Ulrichsstraße 42.

Freitag früh frischen Seedorf
bei **C. H. Wiebach.**

Freitag früh:

frischen See Dorsch, à H. 2 Sgr.,

Schellfisch und Eis-Bander.

C. Müller.

DER BAZAR.

Mit der nächsten Nummer beginnt der Bazar, dies reichhaltigste und beliebteste Familienblatt, den neuen Jahrgang 1865.

Der Bazar wird jeden Sonnabend von uns ausgegeben. Probenummern gratis. Preis vierteljährlich 25 Sgr.

Pfeffer'sche Buchhandlung.

Freitag früh

frischen Seedorf à H. 2 Sgr.

J. Kramm.

Neußerst billig!

Eine Muster-Collection von Portem., Cig.-Etuis, Visites, Bank- u. Briefstaschen, Notes, Schreib-, Zeichen- u. Notennappen, Necessaire etc. ist mir von einem Berliner Großgeschäft übergeben worden und steht bis zum 8. d. M. bei mir zum Verkauf, im Ganzen oder einzeln, zu den billigsten Preisen.

O. F. Keisenberg, Agent,
Martinsgasse Nr. 20.

Brückenwaagen in allen Größen!

Decimalwaage v. 5 Ctr. Tragkraft 8 1/2 **Rb.**,
v. 10 Ctr. 14 **Rb.**, v. 15 Ctr. 17 **Rb.**;

Sentimalwaage v. 50 Ctr. Tragkraft 60 **Rb.**,
v. 100 Ctr. 90 **Rb.**;

Copirpressen à 6 **Rb.**, p. Dk. 60 **Rb.**;

Geldschränke v. 85 bis 420 **Rb.** verkauft für
eine Fabrik

O. F. Keisenberg.

Gute Gummischuhe

von den gewöhnlichen Sorten bis zu den feinsten amerikanischen empfiehlt **Schaal, Rathhausgasse.**

Pflaumenmus, à H. 15 S., bei

F. A. Zimmer.

A v i s.

Durch mein Cölnner Haus **Romatowski & Co.** zu beziehen, empfehle ich frei ab Cöln:

Prima Whitstable Nativ-Mustern

die $\frac{1}{8}$ Tonne v.	300 — 600 Stück nach Vorschrift zu	R ₆ 9. 10 Sgr.,
• $\frac{1}{10}$ „	= 250 — 450 „	= 7. 10 „
• $\frac{1}{16}$ „	= 150 — 300 „	= 5. — „
= 100 Stück (mittelgroße Sorte)		= 2. 20 „

lebende Seekrebse von 15 Sgr. ab,

frische Steinbutten, durchschnittlich pro U. 15 Sgr.,

• Seezungen „ „ 7 „

• Schellfische „ „ 3 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

• Seemuscheln in Fässern von 600 Stück 25 Sgr.

Nordlaberdan, holl., schott. u. norweg. Seringe, sowie auch alle feinen Comestibles
billigt berechnet

Romatowski, Austerparckbesitzer in Ostende.

**Fette Kieler u. Holländische
Bücklinge** a Stück 4, 6, 9 & empfiehlt
J. Kramm.

Gerippte Brillant-Paraffinkerzen
in roth, blau, grün, gelb und weiß em-
pfehlt **Albert Schlüter**,
gr. Steinstraße Nr. 6.

Bestes raff. Steinöl,
Solaröl und
altes Rüböl empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Gutkochende Hülsenfrüchte,
als: grüne und gelbe Erbsen, Bohnen
und böhm. Pfenniglinsen, sowie Hafer,
Gerste, Wickengerste, Gänse- und Schwe-
neschrot empfiehlt billigt

F. Mentzel, alter Markt 35.

Große fette Holländische Bücklinge,
a Stück 6, 8 u. 10 & Riesen-Neunaugen,
a Stück 3 u. 4 Sgr., empfing **B o l k e.**

Einem noch neuen $\frac{7}{8}$ Tisch verkauft
lange Gasse Nr. 6.

Steinkohle **Harz** Nr. 10.

Visitenkarten,
das Duzend 1 R₆, $\frac{1}{2}$ Duzend 20 Sgr., bei
S. Gebre.

Ein Sopha, Spiegel, Tisch und 6 Stühle sind
billig zu verkaufen **Schmeerstraße** Nr. 1.

Ein **Rußbaum-Schrank** mit vielen Kästen
zu verkaufen **Trödel** Nr. 14.

Geschäfts-Anzeigen

für den Anfangs Januar 1865 erscheinenden **Woh-
nungsanzeiger** und **Adressbuch** für **Halle**
a. d. S. bitte bis Ende dieser Woche mir zukom-
men zu lassen.

Hermann Berner, gr. Ulrichsstraße Nr. 8.

Mein Amt als Rechtsanwalt und Notar, hier,
habe ich angetreten und wohne **große Märker-
straße 23, 1 Tr.** hoch, im Hause der Frau
v. Colbafky.

Krukenberg.

Für mein **Material-, Taback- und
Branntwein-Geschäft** suche ich zum **1.
April 1865** einen Lehrling.

F. W. Rüprecht.

Eine gesunde Amme vom Lande wird sofort ge-
sucht **Rathhausgasse** Nr. 15.

Eine Parterre-Wohnung oder Bel-Étage, be-
stehend aus 4—5 Piecen, Küche und Zubehör, in
lebhafter Lage, wird von ruhigen Miethern den 1.
April 1865 zu beziehen gesucht. Gef. Offerten bit-
tet niederzulegen **Magdeburger Chaussee** 3 part.

Auch wird daselbst eine tüchtige Landwirthschaf-
terin zum 1. Januar gesucht.

Eine möblirte Stube in der Nähe der Brüder-
straße wird zum 1. Januar gesucht. Offerten wer-
den **Leipzigerstraße** 99 im Comptoir erbeten.

Eine Stellmacher-Werkstatt nebst Wohnung und
Zubehör, dgl. eine Parterre-Wohnung von Stube,
Kammer und Küche **an einzelne Leute** ist Ver-
änderungs halber sofort zu vermieten
gr. Rittergasse Nr. 2. **S. Winkler.**

Drei große herrschaftliche Logis sind sofort oder
Neujahr zu vermieten kleine Klausstraße Nr. 13.

**Der Ausverkauf von Tuch, Buckskins u. Schnittwaaren
wird ununterbrochen fortgesetzt
bei G. Rothkugel, Leipzigerstraße Nr. 85.**

Preis-Courant:

Eine große Auswahl Kleiderstoffe von 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., Mohairs und Lüftres von 6 Sgr., rein wollene Kleiderstoffe von 9 Sgr., Thybets von 10 Sgr., Doppel-Lüftres von 6 Sgr., Kattune von 3 $\frac{3}{4}$ u. 5 Sgr., Mailänder Glanz-Taffete à Stab von 28 Sgr., seidene Taschentücher von 20 Sgr., Doublestoffe zu Mänteln und Jacken von 25 Sgr., wollene Kalmucks von 8 Sgr., $\frac{3}{4}$ breite Buckskins von 1 R $\frac{1}{2}$, baumwoll. Kalmucks von 5 Sgr., Futter-Barchente von 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., Shirtings in guter Qualität von 5 Sgr., Futtercattune von 3 u. 3 $\frac{3}{4}$ Sgr., Flanelle zu Röcken von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Zugleich kann der zweite Laden in meinem Hause Leipzigerstraße Nr. 85 von Ostern ab vermietet werden.

G. Rothkugel.

Die so beliebten **Anis-Bonbon** gegen **Susten** à Loth 3 R empfehle **F. Taubert.**

Ein Familienlogis, bestehend aus 6 Stuben, mehreren Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, Pferde stall und Wagenremise, in lebhafter und angenehmer Lage belegen, wird sofort zu miethen und den 1. Januar oder 1. April f. Js. zu beziehen gesucht. Anmeldungen wolle man unter Chiffre R. X. R. poste restante Halle franco niederlegen.

Eine Schlafstelle für ein junges Mädchen wird gesucht, womöglich in hiesiger Nähe. Näheres Rannische Straße Nr. 2.

Wegen Verlegung ist von jetzt an eine möblirte Stube nebst Kammer zu vermietben Martinsberg Nr. 5, parterre.

Wegen Verlegung des Hrn. Stabsarzt **Wiederbandt** ist die herrschaftliche Wohnung Parz 12 e zu vermietben und 1. April zu beziehen.

Eine herrschaftliche Wohnung, 3 auch 4 Stuben nebst allem Zubehör, ganz neu und elegant eingerichtet, ist zu vermietben und gleich oder 1. Januar oder 1. April 65 zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 7.

Eine große elegante und möblirte Stube (Bel-Étage) mit Schlafkabinet und Aufwartung steht kl. Berlin Nr. 1 sofort oder den 1. Januar zu vermietben. (M. 10 R. M.)

2 St. u. K. sind zu vermietben Unterberg 5.
Anst. Schlafstellen mit Kost kl. Schlamm 10.

In der Landwehrstraße den 28. einen schwarzen Schleier verloren. Gegen Belohnung abzugeben Leipziger Platz Nr. 2a.

Am Sonntag Abend einen Bisamfragen von der kl. Brauhausgasse bis zum Rathhaus verloren. Eine gute Belohnung kl. Brauhausgasse Nr. 7, parterre links.

Unsere Freunde zur Nachricht, daß Montag den 5. December unser **Ball** in **Freyberg's Salon** Abends 7 Uhr stattfindet.
Die Glasergesellschaft.

Ein Logis in meinem Hause großer Schlamm Nr. 3, bestehend aus 5 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör und ein desgleichen in meinem Nebenhause gr. Schlamm Nr. 4, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör, ist von jetzt ab zu vermietben und zum 1. April 1865 zu beziehen.
F. W. Nüprecht.

Eine Wohnung von Stube, Kammer u. K. in der Nähe der gr. Ulrichsstraße ist wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse zum 1. Januar zu beziehen. Näheres Moritzkirche Nr. 5, eine Treppe, täglich von 2—3 Uhr. Auch sind daselbst verschiedene Möbel, 2 Sopha, Tische, Stühle, Schränke, Secretair, 1 Klavier für Anfänger, außerdem auch Küchengeräth, aus freier Hand zu verkaufen.

Eine freundliche Wohnung, 2 St., 2 K., Küche nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung, ist den 1. Januar, auch schon früher, zu beziehen Merseburger Chaussee Nr. 15.

Die Wohnung des Herrn Lieut. **Fischer** ist zu vermietben und sogleich oder später zu beziehen Königsplatz Nr. 6.

Eine Wohnung ist für 30 R. zu vermietben Leipzigerstraße Nr. 35.

Wegen bevorstehendem Umzug bin ich Willens den größten Theil meiner Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Auch steht mein Haus Mannische Straße Nr. 17 zum Verkauf.

Eduard Heckert, Mannische Straße Nr. 17.

In **Zabel's Bade-Anstalt** im Fürstenthale werden irisch-römische Bäder à 15 *Sgr.* täglich Vormittags für Herren, Nachmittags für Damen, Wasserbäder à 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, sowie alle Arten Bannenbäder zu jeder Tageszeit gegeben.

Schwarzer Bär. Erste Sendung Leutmeritzer Lagerbier.

Ein kleiner schwarzer Hund, auf den Namen **Joli** hörend, mit rothem Halsband, auf welchem der Name des Besitzers eingravirt ist, abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung vor dem Kirchthor Nr. 3.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 2. December Abends 8 Uhr in der „Tulpe.“

- 1) Friedrichs des Großen Jugendjahre.
- 2) Mittheilung über die ausgelosten Vorstands-Mitglieder.

Krieger-Verein.

Die Kameraden des Krieger-Vereins für die Jahre 1813/15 und 1848/49 werden freundlichst ersucht, sich zur Beerdigung des Kameraden **Hampe**, Freitag Nachmittags 3 Uhr in der Fleischergasse Nr. 14 zahlreich einzufinden. Der Vorstand.

Stadttheater in Halle.

Die Theaterdirection hat auf allgemeinen Wunsch ein abermaliges Gastspiel mit Fräulein **Marie Geisinger** abgeschlossen.

Freitag den 2. Dec. Letztes Gastspiel der Nationaltänzerin **Frl. Alexandra Calipoliti** aus Petersburg.

Sonnabend den 3. December. Gastspiel des **Frl. Marie Geisinger**. Auf vieles Verlangen zum zweiten Male: **Die Dame mit den Camilien**, oder: **Die neue Magdalena**. Schauspiel in 5 Akten von Dr. Max Ring.

Rauchfuss's Etablissement in Diemitz.

Freitag den 2. December **Nachmittags-Concert**. Anfang 3 Uhr. **F. Fiedler**.

Kohl's Restauration.

Freitag Abend **Wurstfest**, früh um 9 Uhr **Wellfleisch**.

Halle, Freitag den 2. December 1864.

Zweites

Abonnements-Concert

im Saale des neuen Volksschulgebäudes, unter Mitwirkung

der **Frl. Gudden** vom Leipziger Stadttheater und der **Frl. Anna Mehlig** aus Stuttgart.

1. Theil.

Grosse Symphonie, A-dur, von L. v. Beethoven.

2. Theil.

Scene und Arie aus „Don Juan“ von Mozart, vorgetragen von **Frl. Gudden** vom Leipziger Stadttheater.

Concert, F-moll, für Pianoforte und Orchester von Chopin, vorgetragen von **Frl. Anna Mehlig** aus Stuttgart.

Arie aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer, vorgetragen von **Frl. Gudden**.

Faust-Walzer von Liszt, vorgetragen von **Frl. Anna Mehlig**.

Anfang pünktlich 6 Uhr Abends.

Einzelne Billets à 20 *Sgr.* sind bei **H. Karmrod** zu haben. Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unser lieber Gatte, Vater und Schwiegervater, der chirurgische Instrumentenmacher und Bandagist **J. C. Niemer**, 73 Jahr alt. Theilnehmenden widmen diese Anzeige

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Halle und Gutenberg, den 1. December 1864.

Todes-Anzeige.

Am 30. d. M. früh 1 $\frac{1}{4}$ Uhr verstarb nach langem Krankenlager der Handarbeiter **Friedrich Dintel** im vollendeten 60. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid.

Sophie Dintel, geb. **Sugo**, und deren 2 Kinder.